

# Macht|schule|theater

Ein Projekt im Rahmen der  
Initiative „Weiße Feder“ des BMUKK  
in Kooperation mit KulturKontakt Austria  
und DSCHUNGEL WIEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Kulturelle Bildung trägt dazu bei, sich in komplexen Lebenswelten zu orientieren und zu gestalten. Im Erwerb von Schlüsselkompetenzen spielt Kreativität und die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur eine zentrale Rolle.

Das Projekt „Macht|schule|theater“ wurde im Rahmen der Initiative „Weiße Feder“ gestartet. In der Zusammenarbeit von Schule und Theater wird neben den künstlerischen Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler machen, auch die Basis für einen breiten Diskurs zum Thema Gewalt und seine Auswirkungen gelegt.

Neun Theaterbühnen in den Bundesländern erarbeiten und inszenieren mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern unter professioneller Anleitung Theaterstücke und bringen sie auf die Bühne. Darüber hinaus stellen sich die jungen Künstlerinnen und Künstler den Fragen des Publikums. Dieser Dialog ist ein wesentlicher Bestandteil in der Auseinandersetzung mit einem Thema, das weit über den schulischen Alltag hinaus geht.

Ich lade Sie ein – insbesondere das junge Publikum – besuchen Sie die Aufführungen und nutzen Sie die Chance zum Dialog! Nützen Sie die Chance zur Erfahrung!

Dr. Claudia Schmied  
Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

# Macht|schule|theater

Schon immer hat sich die Kunst mit gesellschaftspolitisch relevanten Fragen beschäftigt und einzelne Aspekte, subjektive Betrachtungen oder neue Fragestellungen aufgezeigt. Das Projekt „Macht|schule|theater“ involviert die Zielgruppe in den Prozess und ermöglicht so einen intensiven künstlerischen Diskurs, der die nachhaltige Qualität des österreichweiten Projekts sichert: SchülerInnen arbeiten mit erfahrenen Theaterleuten während eines ganzen Schuljahres zusammen. Am Beginn stehen Schreibwerkstätten mit AutorInnen, in denen die Jugendlichen ihre Gedanken zum Ausdruck bringen. Die mit diesen Texten erarbeiteten Theaterstücke werden in neun Theaterhäusern in ganz Österreich gezeigt: Die Schulen werden zur Bühne und die anfänglichen Gedanken und Impulse zu einem Kunstprojekt für Jugendliche, Erwachsene und PädagogInnen.

Die intensive Beschäftigung der an den Projekten Beteiligten auf der einen Seite, die durch persönlichen Kontakt und die Authentizität der jugendlichen AutorInnen und SchauspielerInnen erzielte Aufmerksamkeit beim Publikum auf der anderen Seite sowie die Chance auf das Erreichen einer breiten Öffentlichkeit zeichnen das Projekt aus, das einmal mehr deutlich macht, dass „die Schule“ ein Spiegel unserer Gesellschaft ist.

So beschreiben die Verantwortlichen ihre neun Projekte:

## Der verschwiegene Krater

OHO Offenes Haus Oberwart

& HBLA Oberwart/Abteilung Produktmanagement

Das Thema soll in seiner Komplexität und oft widersprüchlichen Beurteilung in unserer Gesellschaft beleuchtet werden.

Wo verläuft die Grenze zwischen berechtigter Zurwehrsetzung und Aggression? Welche Rolle spielt dies im Besonderen bei sogenannten Randgruppen? Die lokalen Gegebenheiten im Burgenland mit der Erfahrung des

Attentats gegen Roma 1995 und das Zusammenleben der verschiedenen Volksgruppen sollen sich auch im Projekt widerspiegeln.



**AutorInnen:** Katharina Tiwald und Wolfgang Millendorfer

**Regie:** Peter Wagner

**Premiere:** Do. 23. April 2009

**Spielserie:** Fr. 24. und Sa. 25. April 2009

Schulvorstellungen nach Anmeldungen am Mo. 27., Di. 28. und Mi. 29. April 2009 möglich

## Alience

Neue Bühne Villach

& BG+BRG St. Martin, Villach

Das Stück beschäftigt sich mit Ausgrenzungsmechanismen zwischen unterschiedlichen Jugendlichen und in der Gesellschaft generell. In verschiedenen Szenarien werden die täglichen Formen der Ausgrenzung mittels körperlicher oder anderer Gewalt dargestellt

und schließlich aufgelöst. Durch die Verschiebung der Rollenzuteilungen zwischen den „Starken“ und „Schwachen“ wird die Frage aufgeworfen, ob nicht letztendlich die Übermächtigen, die Schläger und „Mobber“ die schwächere Minderheit sind.



**AutorInnen:** Martin Dueller, Stefan Zefferer

und das AutorInnenteam des BG+BRG St. Martin

**Regie:** Michael Weger, Martin Dueller, Herwig Burian  
und das Regieteam des BG+BRG St. Martin

**Premiere:** Fr. 17. April 2009

**Spielserie:** Sa. 18. und So. 19. April 2009 im BG+BRG St. Martin, weitere Termine im Herbst an der Neuen Bühne Villach

## Zorn in Horn

szenen bunte wähe

& BG+BRG+BAG Horn und PTS Horn



Die Faust einer freundlichen Frau schmeckt anders als die Faust eines Fremdenfeindes.

Die Zuneigung einer Dame riecht anders als die Zuneigung eines Dackels.

Wie heißt Krocha auf Urdu?

Eine Hauptperson springt aus ihrer hochglanzpolierten Haut.

Der Abstand zwischen Anerken-

nung und Verachtung ist dünn wie der Lidstrich, auf den sie nie gehen wird, auch wenn man es ihr bei jedem frechen Blick prophezeit.

Die faltige Ferkelhand im Nacken frisst das Feriengefühl als wäre es schimmeliges Hundefutter.

Nicht länger an die Zimmerdecke schauen!

Zorn in Horn.

**Autorin:** Alma Hadzibeganovic

**Regie:** Tina Leisch

**Premiere:** Do. 30. April 2009

**Spielserie:** Sa. 2. und So. 3. Mai 2009

## Gewalt spielt eine Rolle

Theater Phönix Linz  
& Europagymnasium Linz

Ausgangspunkt des Projekts „Gewalt spielt eine Rolle“ sind die persönlichen Erfahrungen mit Gewalt und die damit verbundenen Ängste, Vorurteile und Verhaltensmuster von SchülerInnen aller 7. Klassen des Europagymnasiums Linz. Die Theaterpädagogin, Regisseurin und Autorin Michaela Obertscheider erarbeitet eine Performance auf der Grundlage von Improvisationen. Co-Trainer mit kunsttherapeutischer und schauspielerischer Erfahrung ergänzen das Coaching-Team.



**Autorin:** Michaela Obertscheider  
**Regie:** Michaela Obertscheider  
**Premiere:** Di. 26. Mai 2009  
**Spielserie:** Mi. 27. und Do. 28. Mai 2009

## Lost in Lehen!

Schauspielhaus Salzburg  
& Christian Doppler Gymnasium Salzburg

„Das Thema darf man nicht allein der Kronen Zeitung überlassen ...“. In der Recherche als erste Projektphase kommen zum einen mit videogestützten Interviews die SchülerInnen selbst zu Wort, zum anderen wird mit einer Materialsammlung – vom Zeitungsausschnitt bis zur Jugendstudie – ein status quo und damit verbunden eine Sicht auf das Phänomen in unserer Gesellschaft gesammelt und gesichtet. Wichtigstes Instrumentarium ist aber die Improvisationsarbeit, die die Basis für Struktur und Text des Theaterstückes liefert.



**Autor:** Christoph Batscheider  
**Regie:** Ogün Derendeli  
**Premiere:** Ende Mai 2009  
**Spielserie:** anschl. Schulvorstellungen und Aufführungen beim Spieltriebfestival im Juli 2009 im Schauspielhaus Salzburg

## another brick in the wall

TaO! Theater am Ortweinplatz

& BORG Dreierschützengasse, Graz



Die Lebenswelt Schule ist ein kleiner intensiver Mikrokosmos, eine Stadt in der Stadt, die aus vielen Menschen unterschiedlichen Alters aufgebaut ist, die tagtäglich ihre Zeit mit- und nebeneinander verbringen. Schule stellt damit eine Art Barriere zwischen der Innenwelt und dem Außerhalb der Lehranstalt dar. Alle Menschen in einem Schulbetrieb haben eine hierarchische Funktion, die sich oftmals von der privaten Lebensrealität jedes Einzelnen unterscheidet – man wird oder lässt sich in Rollen drängen und kämpft um die Aufrechterhaltung oder Veränderung dieser Position. Betritt man ein Schulgebäude, erfährt jeder Mensch eine Transformation.

**Autorin:** Pia Hieregger

**Regie:** Thomas Sobotka

**Premiere:** Fr. 17. April 2009

**Spielserie:** Mo. 20. bis Mi. 22. April 2009 und

Di. 28. und Mi. 29. April 2009

## SCHULE – MEIN LEBENS(alp)TRAUM

Westbahntheater

& BG+BRG Reithmann, Innsbruck



Für uns ist eine Schule nicht einfach nur „Lernort“ sondern vielmehr auch „Lebensort“, der alle Beteiligten ein Leben lang prägt. Leider ist die Schule, in der alle SchülerInnen und LehrerInnen gleichbe-

rechtigt miteinander kommunizieren noch nicht erfunden worden. Deshalb gibt es naturgemäß verschiedene Reibepunkte, die zu Konflikten führen. Der Umgang mit diesen Konflikten bildet die Basis des Projekts SCHULE – MEIN LEBENS(alp)TRAUM.

**Autor:** Martin Kolosz

**Regie:** Konrad Hochgruber

**Premiere:** Fr. 24. April 2009

**Spielserie:** So. 26. April, Fr. 1. bis So. 3. Mai 2009; SchülerInnen-  
vorstellungen Mi. 6. bis Fr. 8. und Mi. 13. bis Fr. 15. Mai 2009

## Splitter

Remise Bludenz  
& HAK Bludenz

Der Lebensraum „Schule“ wird in seiner kulturellen Dimension erkundet. Dabei steht der „Raum“ auch im Mittelpunkt des Projekts: Räume der Schule werden bespielt, Bilder von Räumen werden am Computer und vor Ort entwickelt, wobei Räume in der Schule in ihrem spezifischen atmosphärischen und narrativen Gehalt erkundet werden. Dies können auch unspektakuläre, nebensächliche oder auch ‚verbotene‘ Räume sein. Das Theaterstück wird sich als Stationentheater teilweise simultan und mit bewussten Neudefinierungen von Räumen überall im Schulraum bewegen.

**Autorin:** Daniela Egger

**Regie:** Brigitte Walk

**Premiere:** Fr. 17. April 2009

**Spielserie:** anschl. 5 Vorstellungen



## "...dann schleich dich halt"

DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum / MQ Wien  
& BG+BRG Rahlgasse, Wien

Das Projekt beleuchtet das Thema Gewalt bei Jugendlichen und ihre Strukturen im Spannungsfeld zwischen Eltern, SchülerInnen und Schule. Ausgehend von der Erlebniswelt der an dem Projekt beteiligten 17 SchülerInnen und der von den Medien gezeichneten Lebensrealität der Jugendlichen wird in Diskussionen, Improvisationen und einer Schreibwerkstatt gemeinsam ein Stück entwickelt, das an verschiedenen Orten der Stadt Wien gezeigt wird. Die täglichen Umgebungen der Jugendlichen, wie U-Bahnstation, Cafehaus, Kino und eben die Schule werden zum authentischen Erlebnis.



**Autorin:** Nicole Kanter

**Regie:** Karsten Dahlem

**Premiere:** Di. 21. April 2009

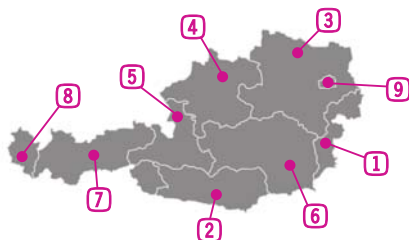
**Spielserie:** 12 Vorstellungen April und Mai 2009

# Nestroypreis für „komA“

new space company & DSCHUNGEL WIEN  
& BG+BRG Rahlgasse, Wien

„komA“ erhielt den STELLA o8 Preis für herausragende Idee und Konzept sowie den NESTROY o8 als beste OFF Produktion: Georg Staudacher und Volker Schmidt als Ideengeber, Autoren und Regisseure erarbeiteten mit Jugendlichen des BG+BRG Rahlgasse das Stück „komA“, das als Role Model für „Macht|schule|theater“ diente.

## Kontakte



**1** OHO, Offenes Haus Oberwart  
Lisztgasse 12  
7400 Oberwart  
Tel.: +43(0)3352 / 38 555  
www.oho.at

**2** Neue Bühne Villach  
Hauptplatz 10  
9500 Villach  
Tel.: +43(0)4242 / 28 71 64  
www.neuebuehnevillach.at

**3** szene bunte wähne  
Kunsthau Horn  
Wienerstraße 2  
3580 Horn  
Tel.: +43(0)2982 / 202 02  
www.sbw.at

**4** Theater Phönix Linz  
Wienerstraße 25  
4020 Linz  
Tel.: +43(0)732 / 66 26 41  
www.theater-phenix.at

**5** Schauspielhaus Salzburg  
Erz-Abt-Klotzstraße 22  
5020 Salzburg  
Tel.: +43(0)662 / 80 85 0  
www.schauspielhaus-salzburg.at

**6** TaO! Theater am Ortweinplatz  
Ortweinplatz 1  
8010 Graz  
Tel.: +43(0)316 / 84 60 94  
www.tao-graz.at

**7** Westbahntheater  
Feldstraße 1  
6010 Innsbruck  
Tel.: +43(0)512 / 57 20 97  
www.westbahntheater.at

**8** Remise Bludenz  
Werdenbergerstraße 42  
6700 Bludenz  
Tel.: +43(0)5552 / 63 621-236  
www.remise-bludenz.at

**9** DSCHUNGEL WIEN Theaterhaus für junges Publikum / MQ Wien  
Museumsplatz 1  
1070 Wien  
Tel.: +43(0)1 / 522 07 20-20  
www.dschungelwien.at

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Tel.: +43(0)1 / 53 120-0  
www.bmukk.gv.at

Kulturkontakt Austria  
Universitätsstraße 5  
1010 Wien  
Tel.: +43(0)1 / 523 87 65-25  
www.kulturkontakt.or.at